CM-MESSPROTOKOLL FREIGABEMESSUNG*
GEMÄSS ARBEITSANWEISUNGEN

RETANOL® XTREME NEATHERM

Auftraggeber

Bauabschnitt/-teil/Stockwerk/Wohnung

Bauvorhaben

Anlagenteil

Einbau-/Verlegedatum

ANFORDERUNG: MESSANWEISUNG PCT

DOKUMENTATION

Messung Nr. [1]	1	2	3
Raum Nr.			
Prüfer			
Datum			
Prüfergebnis			
Einwaage g			
Manometeranzeige bar			
Wassergehalt [2] %			
Temperatur °C / Luftfeuchtigkeit %			
Estrichstärke mm			
Freigabe erteilt:	ja	ja	ja

[1] Nur erforderlich, wenn Estrich bei der 1. Messung zu feucht war. [2] Aus Umrechnungstabelle des Herstellers des CM-Gerätes: entspricht CM-%.

Oberbelag

FBH/Temperatur

Fläche

Produkt

Dosierung

Zementsorte

Menge

Kieslieferant

Bestellung nach DIN 1045-2

Bauherr/Auftraggeber; Stempel/Unterschrift

Bauleiter/Architekt; Stempel/Unterschrift

Oberbelagsverleger; Stempel/Unterschrift

PCT Mitarbeiter

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift

*Erläuterungen siehe Rückseite.

PCT CHEMIE

CM-MESSPROTOKOLL FREIGABEMESSUNG
GEMÄSS ARBEITSANWEISUNG

CM-Freigabemessung: PCT führt auf Wunsch und Beauftragung Freigabemessungen am Objekt durch und übernimmt bei dem Prüfpunkt Belegreife die Gewährleistung. Vor Ausführung der Bodenbelagsarbeiten hat der Bodenleger durch seine eigenen Messungen das Ergebnis zu prüfen. Damit wird eine schädliche Einwirkung, in Form von Wasser, ausgeschlossen.

Die Freistellungserklärung wird schriftlich objektbezogen erteilt. Eine Freistellungserklärung erfolgt nie mündlich.
Die Freistellungserklärung setzt voraus, dass eine CM-Messung durch einen autorisierten Mitarbeiter der PCT erfolgt ist.

CM-MESSANWEISUNG FÜR RETANOL® ESTRICHE

1. Die Probenentnahme erfolgt über den gesamten Querschnitt des zu messenden Estrichs. Die obersten 2 Millimeter werden entfernt, damit keine Oberflächenfeuchtigkeit mitgemessen wird.

2. Die exakt abgewogene und zerkleinerte Probenentnahme (50 g) und die 4 Stahlkugeln in die CM-Druckflasche einfüllen. Danach die CM-Druckflasche schräg halten und vorsichtig eine Kalziumcarbid-Ampulle hineinrutschen lassen.

3. Die CM-Druckflasche wird mit dem Deckel verschlossen und anschließend die CM-Ampulle durch kräftiges horizontales Schütteln zertrümmert.
   Bitte zu Messbeginn die Uhrzeit mit einer geeigneten Stoppuhr erfassen!

4. Danach führt man während 2 Minuten mit der CM-Druckflasche kreisende und horizontale Bewegungen durch, um das Probenmaterial weiter zu zerkleinern und mit dem Kalziumcarbid zu vermischen. Diesen Vorgang wiederholt man nach 5 Minuten für die Dauer von 1 Minute (kreisende Bewegungen). Nach 10 Minuten wird der Wert abgelesen. Vermeiden Sie, dass die Stahlkugeln vertikal gegen den Messkopf unterhalb des Manometers schlagen. Dieser wird dadurch beschädigt und die Messwerte sind damit unbrauchbar. **Alle Arbeiten nur mit Handschuhen ausführen!**

Art des vorgesehenen Oberbelags	3 – 8 Tage	9 – 28 Tage	29 – 56 Tage	ab 57 Tagen
Stein- und Keramikbeläge im Dünnbett	3,2 %	3,0 %	2,6 %	in Abhängigkeit der Sorptionsisotherme
Textile Bodenbeläge	3,2 %	3,0 %	2,6 %	
Linoleum, Gummi u. Ä. ohne Fußbodenheizung	3,2 %	3,0 %	2,6 %	
Linoleum, Gummi u. Ä. auf Fußbodenheizung	3,0 %	2,8 %	2,4 %	
Parkett ohne Fußbodenheizung	3,2 %	3,0 %	2,6 %	
Parkett auf Fußbodenheizung	3,0 %	2,8 %	2,4 %	
Laminat ohne Fußbodenheizung	3,2 %	3,0 %	2,6 %	
Laminat auf Fußbodenheizung	3,0 %	2,8 %	2,4 %	
Stein- und Keramikbeläge im Dickbett	4,2 %	4,0 %	3,6 %	
Estrichabsperrungen und Estrichversiegelungen	5,2 %	5,0 %	4,6 %	

Estriche auf Fußbodenheizung sind vor der Belegung gemäß dem Aufheizprotokoll des Herstellers auf- und abzuheizen. Die Belegreife eines Retanol® Estrichs kann nur mit der CM-Messung ermittelt werden. Andere Messmethoden sind ungeeignet und liefern falsche Ergebnisse.

© PCT PERFORMANCE CHEMICALS GMBH Blumenstraße 23-25, 71106 Magstadt
Telefon +49 7159 4062-0, info@pct-chemie.de, www.pct-chemie.de
Stand: Juli 2024. Nur gültig in Verbindung mit weiteren Produktunterlagen der Retanole.

PCT CHEMIE